



Mosaikschule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Prinz-Ferdinand-Str. 155
47798 Krefeld
0 21 51/975280
103020@schule.nrw.de

Schutzkonzept für die Mosaikschule

1. Grundlagen und Zielsetzung

Das Schutzkonzept der Mosaikschule hat das Ziel, eine sichere, respektvolle und förderliche Umgebung für alle Schülerinnen, Schüler und Mitarbeiter zu schaffen. Es dient als präventive Maßnahme gegen körperliche und psychische Gewalt, sexuellen Missbrauch, Mobbing und Diskriminierung.

2. Präventionsmaßnahmen

2.1 Schulische Kultur des Respekts und der Achtsamkeit

- Förderung einer offenen und wertschätzenden Kommunikation zwischen Schülern, Lehrern und Eltern.
- Vermittlung von Werten wie Toleranz, Respekt, Selbstwert und Verantwortungsbewusstsein.
- Implementierung von Unterrichtseinheiten zur Stärkung der sozialen Kompetenz und emotionalen Intelligenz, etwa durch Programme wie „Stark ohne Muckis“, „Löwenkraft“ oder „Trainer mit Herz“

2.2 Verankerung in den Lehrplan

- Regelmäßige Unterrichtseinheiten zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der sozialen Fähigkeiten.
- Thematisierung von Gewaltprävention und Selbstschutz in altersgerechter Weise, z.B. durch Rollenspiele und Konfliktlösungsstrategien.
- Sensibilisierung für Grenzüberschreitungen und die Bedeutung von Körpergrenzen.

2.3 Schulung und Sensibilisierung des Kollegiums

- Regelmäßige Fortbildungen zu Themen wie Kindeswohl, Kindesmissbrauch, Mobbing-Prävention und Erkennung von Anzeichen für Missbrauch.
- Aufbau von Fachwissen im Kollegium zur Intervention und zum Umgang mit Verdachtsfällen.
- Workshops und Schulungen zur aktiven Förderung eines positiven Schulklimas und zur Konfliktlösung.



Mosaikschule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Prinz-Ferdinand-Str. 155
47798 Krefeld
0 21 51/975280
103020@schule.nrw.de

2.4 Einbeziehung der Eltern

- Informationsabende für Eltern zu Themen wie Sicherheit, Gewaltprävention, Umgang mit Mobbing und Cybermobbing.
- Zusammenarbeit mit den Eltern bei der Stärkung der Präventionsarbeit und bei der Vermittlung von Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.

3. Maßnahmen zur Früherkennung und Intervention

3.1 Interventionsplan bei Verdachtsfällen

- Klar definierter Interventionsplan für Verdachtsfälle, einschließlich Meldepflichten und rechtlicher Grundlagen.
- Einbindung externer Fachkräfte, wie Schulpsychologen, Beratungsstellen oder das Jugendamt, wenn nötig.
- Festgelegte Maßnahmen und Ansprechpartner bei Grenzüberschreitungen oder gewaltsamen Vorfällen.

3.2 Ansprechpersonen und Vertrauenslehrer

- Ernennung von mindestens zwei Vertrauenslehrern (männlich und weiblich), die als Anlaufstelle für Schüler bei Problemen dienen.
- Bereitstellung einer anonymen Meldemöglichkeit, z.B. über einen Vertrauenskasten oder eine vertrauliche E-Mail-Adresse.

3.3 Beratungsgespräche

- Regelmäßige Sprechstunden und Beratungsgespräche für Schüler und Eltern in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeitern oder externen Beratungsstellen.
- Unterstützung und Begleitung von betroffenen Schülern durch Vertrauenslehrer und Schulpsychologen.

4. Klare Regeln und Maßnahmen bei Verstößen

4.1 Verhaltenskodex

- Erstellung eines klaren Verhaltenskodexes, der allen Beteiligten, einschließlich Schülern, Eltern und Mitarbeitern, zugänglich ist.
- Sanktionen und Konsequenzen bei Regelverstößen wie Gewalt, Mobbing oder Diskriminierung, abgestuft nach Schweregrad.



Mosaikschule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Prinz-Ferdinand-Str. 155
47798 Krefeld
0 21 51/975280
103020@schule.nrw.de

4.2 Schutzmaßnahmen für Betroffene

- Schutzmechanismen, wie räumliche Trennung und vertrauliche Betreuung von betroffenen Schülern.
- Einleitung notwendiger disziplinarischer Maßnahmen, um die Sicherheit aller Schüler zu gewährleisten.

4.3 Meldung an Behörden

- Verpflichtung zur Information des Jugendamtes bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.
- Zusammenarbeit mit Polizei und anderen Behörden bei schwerwiegenden Vorfällen.

5. Notfallmanagement und Krisenintervention

5.1 Krisenteam

- Einrichtung eines Krisenteams bestehend aus Schulleitung, Vertrauenslehrern, Schulsozialarbeit und ggf. Schulpsychologen.
- Regelmäßige Krisenübungen und Schulungen für das Krisenteam, um im Ernstfall professionell reagieren zu können.

5.2 Krisenkommunikation

- Leitlinien für eine transparente und sachliche Kommunikation im Krisenfall gegenüber Schülern, Eltern und Mitarbeitern.
- Information aller Beteiligten über geeignete Verhaltensmaßnahmen bei einem Notfall, z.B. bei Amoklauf, Brand oder Bedrohungslagen.

6. Überwachung und Anpassung des Schutzkonzepts

6.1 Regelmäßige Evaluation

- Jährliche Evaluation des Schutzkonzepts, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen und ggf. anzupassen.
- Feedback-Möglichkeiten für Schüler, Eltern und Lehrer, um das Schutzkonzept kontinuierlich zu verbessern.



Mosaikschule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Prinz-Ferdinand-Str. 155
47798 Krefeld
0 21 51/975280
103020@schule.nrw.de

6.2 Dokumentation und Berichterstattung

- Dokumentation aller Vorfälle, Interventionen und Maßnahmen, um Transparenz zu gewährleisten.
- Erstellung eines jährlichen Berichts zur Sicherheitslage an der Schule, der auch dem Schulträger vorgelegt wird.

Fazit

Das Schutzkonzept der Mosaikschule soll präventiv wirken und klare Handlungsanweisungen für das gesamte schulische Umfeld bereitstellen. Durch die Förderung eines positiven und respektvollen Schulklimas wird die Sicherheit und das Wohlergehen aller Schüler in den Mittelpunkt gestellt.